

II—3778 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 189513

1978 -05- 24

A n f r a g e

der Abgeordneten MEISSL, Dr. SCRINZI

an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend aufklärungsbedürftige Vorgänge bei der Einfuhr von Verarbeitungsrindfleisch

In seiner Ausgabe vom 17.5.d.J. berichtete der "Kurier" über Fleischimporte aus Südamerika, die - vor dem Hintergrund der zahlreichen in den letzten Jahren bekanntgewordenen Fleischskandale - im höchsten Grade aufklärungsbedürftig erscheinen.

"Ein Trick der Vieh- und Fleischkommission", so schrieb diese Tageszeitung, "machte es möglich, daß insgesamt 8000 to Verarbeitungsrindfleisch aus Südamerika zur Zeit nach Österreich importiert werden, obwohl die Veterinärbehörde des Gesundheitsministeriums die Einfuhr seit dem 30. März gesperrt hat; ein exotischer Erreger der Maul- und Klauenseuche, der in Argentinien, Uruguay, Paraguay krassiert, machte das Einfuhrverbot notwendig."

In dem zitierten Bericht ist dann noch von einer Fristerstreckung die Rede, die mit Rücksicht auf die Abwicklung bereits eingeleiteter Importgeschäfte gewährt worden sei, vor allem aber auch davon, daß die Vieh- und Fleischkommission sieben Tage nach Erlassung des Einfuhrverbotes einen neuen Import, und zwar der schon erwähnten 8000 to, genehmigt habe.

Es bedarf wohl keiner besonderen Erläuterung, daß eine derartige Vorgangsweise angesichts der von der Veterinärbehörde verhängten Sperre einen neuerlichen Fleischskandal darstellen würde, dessen Verantwortliche ehest zur Rechenschaft gezogen werden müßten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e :

1. Trifft es zu, daß noch nach der veterinärbehördlich verfügten Einfuhrsperre ein weiterer Import des davon betroffenen Verarbeitungsrindfleisches genehmigt wurde ?

- 2 -

2. Wenn ja: wie war der genaue Hergang, bzw. zu welchen Schritten sah sich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in diesem Zusammenhang veranlaßt ?